

KRIEGERS AUSFAHRT IN DER ARCHAISCH-GRIECHISCHEN KUNST 261

Wagen tatsächlich nicht mehr vorkam, ein Bild ab, dessen Verwendung dem gleichzeitigen Maler für seine mythischen Wagenszenen fernliegen mußte. Erst eine sehr anders fühlende spätere Generation griff das Motiv aus dem Leben und brachte es in neue Bildform, aus dem sie die ganze Tiefe ihres ἦθος sprechen ließ.

Wenn das Spendemotiv doch hier einmal auf dem Amphiaraoskrater auftritt, so werden wir darin eine Bestätigung sehen für das, was sich bei Betrachtung dieses Werkes immer wieder aufdrängt: hier ist eine ganz bestimmte Szene nach dem Epos dargestellt, und dort fand sich auch die Geschichte von der Leontis. Wir mögen sie uns etwa nach Ilias Ω 281 f. vorstellen. Priamos und der κῆρυξ schirren an, da:

- ἀγχιμόλον δέ σφ' ἦλθ' Ἐκάβη τετιήσσι θυμῶ,
οἶνον ἔχουσ' ἐν χειρὶ μελίφρονα δεξιτερῆφι,
285. χρυσέην ἐν δέπαϊ, ὄφρα λείψαντε κιοίτην·
στῆ δ' ἵππων προπάροιθεν ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε·
'τῆ, σπείσον Διὶ πατρὶ καὶ εὐχεο οἴκαδ' ἰκέσθαι
ἄψ' ἐκ δυσμενέων ἀνδρῶν, ἐπεὶ ἄρ' σέ γε θυμὸς
ὀτρύνει ἐπὶ νῆας, ἐμεῖο μὲν οὐκ ἐθελούσης — — —'

Hekabe rät weiter, Zeus um ein Vogelzeichen zu bitten. Priamos sagt zu. Folgt das rituelle Händewaschen, dann

305. νυράμενος δὲ κύπελλον ἐδέξατο ἧς ἀλόχοιο·
εὐχετ' ἔπειτα στὰς μέσση ἔρκει, λείβε δὲ οἶνον
οὐρανὸν εἰσανιδῶν καὶ φωνήσας ἔπος ἠΐδα·

folgt Gebet und Vogelzeichen;

322. Σπερχόμενος δ' ὁ γεραῖος ἐοῦ ἐπεβήσεται δίφρου,
ἐκ δ' ἔλασε προθύροιο καὶ αἰθούσης ἐριδούπου.

Ganz ähnlich verläuft diese Szene o 145 ff. bei Telemachs Abschied von Sparta. Da steht Menelaos ἵππων προπάροιθε mit der Abschiedsspende und wieder folgt ein τέρας¹. Ein Unterschied liegt aber darin, daß die Zeremonie in der Odysseestelle erst draußen nach der Fahrt durch die αἰθουσα vor sich geht, also ausdrücklich noch einmal gehalten wird und die Ausfahrenden während der Spende und des τέρας schon oben

¹ Vgl. auch die geometrische Fibel (2): ἵππων προπάροιθε!